

minlich anberaumet worden; und haben sich Kauflustige sothanen Tages Nachmittags um 2 Uhr auf allhiefigen Rathhause an ordentlicher Gerichtsstelle gehörig einzufinden, ihr Gebot zu eröffnen, und sodann der Adjudikation oder andern rechtlichen Verfügung zu gewärtigen. Budissin, am 9. Jul. 1802. Gerichts-Kanzley daselbst.

Es ist am 15. d. M. früh um 7 Uhr der bey Uns wegen verschiedener Deuben in Untersuchung befangene Hanns George Bieze aus Weigsdorf, 21 Jahr alt, langer Statur, dunkelbraunen Haares, in einem schwarzgestreiften Brustlase, schwarzledernen Hosen und Stiefeln an den bloßen Füßen, und eine graue Felbmütze aufhabend, aus dem Stockhause zu Budissin entsprungen. Da nun an der Wiedererlangung dieses Inculpaten sehr viel gelegen ist, so werden alle und jede Gerichtsobrigkeiten zur Hülfe Rechtens ersucht, gedachten Hanns George Bieze im Betretungsfalle sofort zum Arrest zu bringen und Uns gegen Erstattung aller Unkosten schleunige Nachricht davon anher zu ertheilen. Sign Dypach in der Oberlausitz am 16. Jul. 1802. Adelig Rostizische Gerichten daselbst und

Siegsmund Gottfried Köpping, verpfl. Gerichtsverwalter.

Es hat sich ein gewisser Herr Advokat hier selbst beyfallen lassen, am 9ten d. M. einen nach meiner Wohnung ihn fragenden Landmanne, nicht nur um seine bey mir habenden Geschäfte auszuforschen, sondern auch denselben, da er von ihm gehöret, daß er mir die Führung und Besorgung seines Processus übertragen wollen, noch nie aber bey mir gewesen sey, zu überreden gesucht ihm die Sache zu übergeben. Ich kenne zwar diesen Herrn, habe ihm auch schon mehrmaln meine Gesinnungen über ein dergleichen niedriges Benehmen mündlich zu erkennen gegeben, und könnte ihn daher mit Recht hier öffentlich nennen; da ich aber von demselben noch Besserung hoffe, so soll es blos genug seyn, ihn hiermit nur zu warnen, sich dergleichen für die Zukunft nie etwan wieder zu schulden kommen zu lassen, ausserdem man sodann genöthiget seyn würde, ihn öffentlich bekannt zu machen. Uebrigens versichre ich dem Herrn, daß ich gegenwärtige Bekanntmachung nicht etwan aus Rache wegen des mir entführten Processus hier einrücken lasse, sondern nur blos darum, damit er doch auch erfahre, daß ich sein gegen mich bezeigtes malhonettes Verhalten weiß und dasselbe verachte. Budissin, am 16. Jul. 1802. Advokat Höffner.

Von der Gräfl. Breßlerischen Oekonomie-Verwaltung wird andurch bekannt gemacht, daß der diesjährige Ertrag nachbemeldeter Aepfel-, Birn-, und Pflaumen-Alleen an den Meistbiethenden verpachtet werden soll. Als 1) die Aepfelallee auf der Tzeebe in Rostiz bis an den dasigen Steinbruch, dergleichen die Birn- und Aepfelalleen von Kaltitz nach dem Stromberge und nach Rostiz, sowohl die von der Särkaischen Ziegelscheune nach Rostiz, 2) Die Aepfel- und Birnallee um den Rostizischen Zwinger, die Aepfelallee von Lauske nach Rostiz und die Trauschwitzsche Pflaumenallee. Sollten sich Pachtlustige hierzu finden, so werden dieselben ersucht, solche Alleen in Augenschein zu nehmen und sich auf den 20. Jul. d. J. auf der Gerichtsstube in Lauske einzufinden, daselbst ihr Gebot zu thun und gewärtig zu seyn, daß der diesjährige Ertrag dieser Alleen, entweder einzeln oder zusammen genommen, dem, der das annehmlichste Gebot thut, zugeschlagen werden wird. Rostiz, den 3. Jul. 1802.

Es soll vor uns Endesbemerkte ein Haus, worinnen 2 Stuben befindlich und dazu gehörigen 2 Schf. 2 Brtl 2 Mß. Feldes auf den 4. August d. J. öffentlich an den Meistbiethenden allhier an Gerichtsstelle versteigert werden, welches den Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Grostradisch am 12. Jul. 1802. Adelig Tettbornische Gerichten und August Gottlob Wilhelm Wehle, verpfl. Ger. Dir.

Den 9. August d. J. und folgende Tage sollen zu Lauban eine Parthie Bücher und verschiedene andere Sachen verauctionirt werden. Der Katalog dazu ist daselbst unentgeltlich bey dem Adv. Lepper und allhier in der Monseschen Buchdruckerey zu bekommen.

Ein Schrank von Rußbaum mit 19 Schubfächern steht aus freyer Hand zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Wochenblattexpedition.